



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Vorlegung gemacht von Bruder Johan Tetzels Prediger
Orde[n]s Ketzermeister: wyder eynen vormessen Sermon
von tzwenzig irrige[n] Artickeln Bebstlichen ablas vn[d]
gnade belange[n]de allen ...**

Luther, Martin

[Leipzig], [1518]

VD16 L 6269

Der Eylffte Artickel lauth wie folgende.

urn:nbn:de:hbz:466:1-32333

loß/ Derhalben wirdt mit vnwarheytt vnns Subcommissariē vnd Predigern der gnaden/ vff gelegt/ das wir got vnd die Cristenheit schmehen/ in dem/ wir sollen sagen/ das goth vnd dy kirche dem menschem vnmöglich ding vff legen/ welche wort vnerfintlich sein/ wen der ablas wirdt tzu tzeythen gegeben von wegen der almußen/ tzu tzeythen von wegen personlicher erberth/ als wen mā das Creutz widder die vnglewbigen vnd ketzer annipt Brucken baweth/ vñ wege besserth/ tzu tzeythen vō wegen der ferligkeyt des lebēs /welcher gestaldt ablas vordynen/ die vber meher tzum heiligen lāde tzihen /wy die heiligen Recht Ehrlichen besagen. Derhalben wirdt der ablas nicht allein gegeben von wegen der kurtze des lebens der menschen/ welcher kurtz halben/ der mensch vff gelegte busse nicht sall konnen vordynen. Erbitthe das vff erkentnis des heiligen Bedstlichen stuls / aller Cristlichen Vniuersiteten vnd Doctom.

Der Eylffte Artickel lauth wie folgende.

¶ Zum Eylfften. Wan gleich die pusz yn geystlichem recht gesetzt/ itzt nach gینگenn / das vor ein iglich todts sund/ sieben iar pusz auffgelegt/ were/ So must doch die Cristenheit/ die selben gesetz lassen/ vnd nit weyter aufflegen/ dan sie einem iglichen tzu tragen weren. Vil weniger/ nun sie itzt nicht sein/ sall man achten/ das meher auffgelegt werde dan yderman wol tragen kan.

¶ Vorlegunge. Der wirdt als ein vnergrundth vortragē / der mas vorlegeth/ Wiewol die Canonen noch dem die busse außgesetzt von wegen menschlicher gebrechlichkeit itzudt im gebrauch nicht sein/ wirdt doch den menschen do durch nicht meer macht tzu sundigen gegeben/ auch die sunde nicht mit weniger busse/ wen die Canonen in sich halten/ ader ynen in gotlicher annemung ges

messe peyn durch gottis gerechtigkeit gestrofft/Wen iwer die vffgesetzte busse der Canonum nicht helth/der muß etwas anders leyden/das gottis gerechtigkeit/fuer gleich wirdige fruchte/der Busse annimpt/Es muß auch der Prierster/szo er denn szunder entpindth/nicht alleyne dye rewe ansehen/szo er yme busse fuer berewte vñ gebeichte sunde vfflegen wil. Sund er mus auch dy masse der busse in den Canonib⁹ penitentialibus außgedruckt woll behertzigen/vff das er gotlicher gerechtigkeit dye von den Canonib⁹ geordēt wirdt/als vil muglich ist/nichts entgegen handeln/wy das heilige Recht besaget/vnd so er die rewe vnd die vffgesetzte genungthuunge der rechte bewogenn hath/sal er als dan dem szunder in der beicht gnungthuung vff legen/Der gestalth vñnd nicht ires gefallens/haben die Prierster die gnügthuung vff tzu setzen in der beichte dem szunder fuer berewte sunde / Dy selbige vff legung der busse vom Prierster in der beichte dienet dem entpunden szunder dartzu/das er nicht sundiget wen er nicht helth die busse fuer sein sunde im rechtem außgedruckt/Idoch setzt der Prierster tzu wenigk busse vff/So wil goth die vbermosz alhier aber in ihener welt vom mēschen fordern Weher die menschen anders lerneth/der vorfurth sye. Erbitthe das vff erkentnis des heiligen Hebstlichen stuls/aller Cristlichen Vniuersiteten vnd Doctom.

Der Czwolffte Artickel Lauch wye volgende.

¶ Zum Czwelfften. Man sagt wol/das der sund mith der vberigen peyn/insz segfewer addertzum ablas geweyset fall werdey/aber es wirt wol meer dings/an grundt vnd bewerung gesagt.

¶ Vorlegunge. Der wirdt Christlich der mas vorlegeth Cristt erstlich gantz irrigk vnd wirdt vorgetragen an alle